



FRELIMO-Partei — Vorhut der Arbeiter und Bauern

Von Herbert Graf,
Mitglied der Zentralen Revisionskommission der SED

Das ZK der FRELIMO-Partei hat auf seiner Dezembertagung 1980 entsprechend den Regelungen des Parteistatuts den IV. Kongreß für das erste Halbjahr 1982 einberufen. Die Vorbereitung dieses Parteitages der mogambianischen Revolutionäre kennzeichnet in zunehmendem Maße die Parteiarbeit und die politische Atmosphäre im Lande.

Der Präsident der FRELIMO-Partei, Genosse Samora M. Machel, forderte auf der jüngsten Plenartagung des ZK der FRELIMO, daß in dieser Periode die Mitglieder der Partei besondere Aktivitäten entwickeln, um gemeinsam mit allen Werktätigen die Planaufgaben in den Betrieben und auf den Feldern mit Enthusiasmus zu lösen, daß die Verteidigungsbereitschaft des Landes erhöht und die Arbeit in allen Berei-

chen verbessert wird. Der Kampf geht weiter. Die Revolution wird siegen. Der Sozialismus wird triumphieren, sind die aktuellen politischen Lösungen in dieser Situation in Mogambique.

Die FRELIMO (Frente de Libertação de Mogambique - Befreiungsfront von Mogambique) wurde 1962 als Sammlungsbewegung und Kampforganisation revolutionärer Unabhängigkeitskämpfer mit dem Ziel gegründet, das portugiesische Kolonialregime zu stürzen. Im Prozeß der sozialen Vertiefung des Befreiungskampfes hat sich die FRELIMO zu einer Partei entwickelt, die sich zum Marxismus-Leninismus und zum proletarischen Internationalismus bekennt, deren Organisationsprinzip der demokratische Zentralismus ist.

der III. Kongreß die Bildung von Parteiorganisationen in den Fabriken, Genossenschaften, bewaffneten Organen, in den Staatsorganen, Gemeinschaftsdörfern und an allen anderen Wohn- und Arbeitsstätten.

Davon ausgehend stand das Jahr 1978 in der Volksrepublik Mogambique im Zeichen des Parteaufbaus. Gezielt wurden an den Schwerpunkten der Produktion und des gesellschaftlichen Lebens Zehntausende Mitglieder gewonnen und Parteiorganisationen geschaffen. Die ersten Parteimitglieder wurden entsprechend einer Festlegung des Statuts ohne Kandidatenzeit aufgenommen. Im Sommer 1980 wurden weitere Schritte für den Parteaufbau beraten und beschlossen. In einer großen Aktion werden weitere Parteiorganisationen gebildet und Kandidaten verstärkt dort gewonnen, wo bereits Grundorganisationen bestehen. Die aktivsten Werktätigen im Kampf für die Erhöhung der Produktion, für die Verteidigung des Landes und für die Stärkung der Volksmacht werden in den Reihen der Partei vereinigt.

Von großer Bedeutung für die Stärkung der FRELIMO-Partei war die Wahl ihrer 110 Distriktkomitees und der elf Provinzkomitees im Jahre 1980/81.

Die Organisationssekretäre der

Ziel: Eine Gesellschaft ohne Ausbeutung des Menschen

Der Beschluß zur Bildung der FRELIMO-Partei wurde vom III. Kongreß der FRELIMO im Februar 1977 gefaßt. 40 Prozent der Delegierten kamen aus der Arbeiterklasse, 27 Prozent aus der Bauernschaft und 14,7 Prozent aus den bewaffneten Organen.

In ihrem Programm und im Statut wird die FRELIMO-Partei als eine Partei des Bündnisses der mogambianischen

Arbeiter und Bauern charakterisiert. Ihr langfristiges strategisches Ziel ist die Errichtung einer von der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen befreiten Gesellschaft in Mogambique, „in der sich die materiellen Lebensbedingungen des Volkes ständig verbessern und seine sozialen Bedürfnisse in wachsendem Maße befriedigt werden“. Als vorrangige Aufgabe stellte